

Lehrgang für Therapeutisches Puppenspiel

Berufsbild der Puppenspieltherapeuten/in:

Grundlage der Puppenspieltherapie sind die Prinzipien der analytischen Psychotherapie nach C.G. Jung. Während bei Jung die Konflikte verbal durchgespielt und analysiert werden, kommen bei der Puppenspiel-Therapie Handpuppen als Medium zum Einsatz. Im Spiel mit den eigenen Puppen, und mit verschiedenen Requisiten kann der Klient seine momentane Lebenssituation darstellen. Im Spiel können Konfliktsituationen erlebt und durchgespielt werden. Dabei kommen elementare Gefühle wie Freude, Angst, Wut, Trauer und Hilflosigkeit zum Vorschein und können bewusst erlebt und durchgestanden werden. Die spielerische Auseinandersetzung leitet einen psychischen Prozess ein, den die Puppenspieltherapeutin aufmerksam beobachtet und begleitet. Unter ihrer Anleitung erhält der Klient die Möglichkeit, seine Konfliktsituation zu verstehen und Lösungsmöglichkeiten zu finden und auszuprobieren.

Programm

Einführung in die Welt des Puppenspiels

Aktivierung der inneren Bilder

Ausdruck und Formgebung der Inneren Bilder

Darstellung der inneren Bilder im kreativen Ausdruck des Puppentheaters

Fliessen lassen der Intuition und Umsetzung ins Spiel mit Naturmaterialien

Einführung in die Symbolik der Volksmärchen

Einführung in die Aktive Imagination (nach C.G. Jung)

Schöpfen der eigenen inneren Figur

Beleben der entstandenen Figur

Einführung in die Dreierdynamik

Einführungskurs ins Therapeutische Puppenspiel

**Selbsterfahrung
–Selbstentfaltung-
Individuation**

**Seminar vom
29 März 2010 - 02. April 2010**

Beginn Montag bis Samstag Mittag,
Mittwoch Nachmittag frei.

**Ort: El Castillo, Isla de La
Palma, Kanarische Inseln**

Während des Seminars besuchen wir
verschieden Kraftplätze der
Umgebung des Nordens der Insel
gutes Schuhwerk erforderlich

Kursleitung:

Ana María Stalder Widmer

Puppenspieltherapeutin, Therapeutin
für Gestalttherapie

Eva Blechschmidt

Puppenspieltherapeutin,
Bewegungspädagogin, Homöopathin